

Schulexpress rollt in Eversten an

PREMIERE Grundschule Staakenweg beteiligt sich an Kampagne – Viele Vorteile

Als erste Oldenburger Schule führt die Grundschule Staakenweg den „Schulexpress“ ein. Kinder gehen gemeinsam zu Fuß zur Schule.

VON SUSANNE GLOGER

EVERSTEN – Als erste Schule in Oldenburg startet die Grundschule Staakenweg im September den „Schulexpress“. Dabei handelt es sich um eine Kampagne, die dem sicheren Schulweg dienen soll. Das Prinzip ist einfach: Die Schulkinder treffen sich an ausgewiesenen Haltestellen im Umkreis von etwa einem Kilometer zur Schule, um von dort aus in kleineren Gruppen zu Fuß zur Schule zu gehen. „Bis zum offiziellen Start am 15. September werden die Kinder von Eltern begleitet, danach gehen sie alleine“, erklärt Edith Engeler, Lehrerin der Grundschule.

Neben der Sicherheit gebe es aber noch weitere Vorteile: „So kann binnen kürzester Zeit der Autoverkehr um die Schule reduziert werden. Es werden höchstens Kinder, die weiter entfernt wohnen, zu einer der Haltestellen gefahren, um von dort weiter zu Fuß zu gehen“, so Engeler. Außerdem würden sich die Kinder an der frischen Luft bewegen und könnten schon Erlebnisse austauschen, bevor sie in den Schultag starten.

Dank der finanziellen Unterstützung in Höhe von 2700 Euro durch das Lasikzentrum Optivision in Oldenburg konnte das Vorhaben in Zusammenarbeit mit der Initiatorin der Kampagne, Verena Nölle aus Bremen, der



Starten sicher zur Schule: Kinder der Grundschule Staakenweg trafen sich mit (hinten von links) Lehrerin Edith Engeler und Wiebke

Peters von der Geschäftsführung des Lasikzentrums Optivision vor der Haltestelle an der Blücherstraße.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

Schule und engagierten Eltern innerhalb eines halben Jahres umgesetzt werden. 15 blaue Schilder wurden im Umkreis



der Grundschule an Laternenmasten befestigt. „Die Stadt und die Polizei sind informiert worden und haben das Anbringen der Schilder genehmigt“, betont Edith Engeler.

Bereits vor den Ferien wurden die Eltern der Schüler

(insgesamt rund 280, davon 84 Erstklässler) über das Vorhaben unterrichtet und mit einem „Schulexpress“-Haltestellenplan ausgestattet. Zu Beginn des neuen Schuljahres werden die Laufgruppen zusammengestellt. Bei einem Projekttag am 14. September rund um das Thema Verkehrssicherheit wird der „Schulexpress“ dann offiziell eröffnet

Eine Elterninitiative rund um Verena Nölle hat das Projekt vor fast sieben Jahren im Bremer Ortsteil Borgfeld ins Leben gerufen. Inzwischen haben sich mehr als 70 Schulen in Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein angeschlossen. In Wildeshausen beispielsweise machen sogar

alle Schulen mit.

1042 Kinder werden in diesem Jahr in Oldenburg eingeschult. Damit sie alle sicher zur Schule kommen, ist es wichtig, dass ihr Weg möglichst frei ist von problematischen Punkten. Deshalb startet die NWZ wieder die Aktion „Sicherer Schulweg“. Hier können Bürger neuralgische Stellen im Straßenverkehr melden. Die Hinweise werden dann an die Stadtverwaltung weitergereicht – um, wenn möglich, Abhilfe zu schaffen.

Hinweise können geschickt werden per Brief an die NWZ-Stadtredaktion, Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg oder per E-Mail an red.oldenburg@nordwest-zeitung.de.